

Stellenausschreibung: Tierpflege, Schwerpunkt Reptilien und Amphibien

Das **Haus der Natur – Museum für Natur und Technik** in Salzburg ist ein national und international bedeutsames naturwissenschaftliches Museum und zählt mit jährlich über 300 000 Eintritten zu den besuchsstärksten Museen Österreichs. Ziel der Museumsarbeit des Hauses der Natur ist es, einer möglichst breiten Öffentlichkeit Wissen über Phänomene und Zusammenhänge in der Natur mit einer lebendigen Ausstellungsdidaktik zu vermitteln. Es umfasst ein klassisches Naturkundemuseum, hochwertige Zoo-Abteilungen (neben dem Reptilien- und Amphibienzoo auch ein Aquarium), ein Science Center und ein großes öffentliches Observatorium, die „VEGA-Sternwarte Haus der Natur“.

Der 2025 komplett neu gestaltete Reptilien- und Amphibienzoo präsentiert auf über 600 m² insgesamt 23 Großterrarien, in denen über 30 Arten, teilweise in Gemeinschaftshaltung, gepflegt werden. In großzügigen Lebensraum-Terrarien werden die Tropen Afrikas und Asiens sowie Savannen und Wüsten Afrikas und Amerikas nachgebildet. Ein weiterer Raum widmet sich der heimischen Herpetofauna. Hier wird ein Großteil der in Österreich heimischen Reptilien- und Amphibienarten gehalten. Neben dem Schaubereich betreuen die Mitarbeitenden des Zoos die Quarantäneräume und die Futtertierzucht.

Ihr Aufgabenbereich:

- Tierpflege im Reptilien- und Amphibienzoo (und fallweise im Aquarium)
- Futterzubereitung, Fütterung
- Reinigung und Betreuung der Terrarien, Gehege und der Futtertierzucht
- Pflege der technischen Anlagen, Durchführung einfacher Wartungsarbeiten
- Gestaltung der zu pflegenden Terrarienanlagen
- Mitwirkung bei allen in den Zooabteilungen anfallenden Arbeiten (Renovierungsarbeiten, Lieferungen, Ladetätigkeiten, ...)
- Fallweise Aushilfe bei den beschriebenen Tätigkeiten im Aquarium

Unsere Anforderungen an eine erfolgreiche Bewerbung:

- Ausbildung als Tierpfleger/in oder gleichwertige Ausbildung bzw. Berufserfahrung
- Erfahrung im Bereich der Terraristik
- Selbstständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise
- Grundsätzliches Interesse an Natur und Naturwissenschaften
- Bereitschaft zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit im Museum
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten bzw. Bereitschaftsdienst
- Bei Männern: abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Von Vorteil:

- Erfahrung in einer vergleichbaren Institution
- Erfahrung speziell in Gefahrtierhaltung
- Lebensraumkenntnisse aus eigener Beobachtung
- Handwerkliche Zusatzausbildung
- Naturwissenschaftliche Zusatzqualifikationen

Unser Angebot:

- Attraktive Daueranstellung mit sinnstiftender und spannender Tätigkeit im Bereich Tierpflege, Bildung und Kultur in einer lebenswerten Stadt
- Arbeitsumfang: 100 % (40 Wochenstunden)
- Kollegiales Betriebsklima
- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Gehaltspaket mit fairer tariflicher Vergütung. Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Landesbediensteten-Gehaltsgesetz Salzburg (GSN), Einstiegsgehalt mindestens € 2.950,00 brutto auf Basis Vollzeit, 14-mal jährlich. Das tatsächliche Anfangsgehalt ist abhängig von anrechenbaren Vordienstzeiten und Erfahrungen.
- 25 Tage (5 Wochen) Jahresurlaub (30 Tage bzw. 6 Wochen ab einem Alter von 43 Jahren), zusätzliche bezahlte Feiertage am 24. & 31. Dezember eines jeden Jahres
- Attraktiver Arbeitsplatz in der Salzburger Altstadt, mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Vergünstigter Mittagstisch

Eine diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung hat für uns Priorität. Das Haus der Natur fördert die Repräsentanz kultureller Vielfalt und die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter.

Kontakt für Fragen zur Stelle:

Rupert Eckkrammer

Tel.: +43 (662) 842653-0, E-Mail: rupert.eckkrammer@hausdernatur.at

Bewerbung

Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Ausbildungs- und Dienstzeugnissen bevorzugt per E-Mail **bis spätestens 30. Jänner 2026** an das Haus der Natur, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg; office@hausdernatur.at

Im Zusammenhang mit dieser Stellenausschreibung bzw. Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Salzburg, 12. Dezember 2025